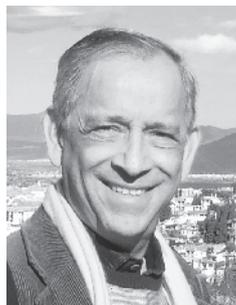




Rabatt für GSK-Mitglieder auf diese ausgewählte Reise!

Schmelztiegel Andalusien

Kulturelle Nahtstellen von Islam und Christentum



Pablo Diener

Andalusien war seit jeher Anziehungspunkt für viele Völker. Die bedeutendsten Kunst- und Bauwerke entstanden in der fast 800 Jahre langen Maurenherrschaft. Landschaft und Architektur, zauberhafte Paläste, maurische und christliche Burgen, aus Moscheen entstandene Kirchen sowie pulsierende Städte zeigen uns die kulturellen Nahtstellen von Islam und Christentum. Und wer versteht nicht die Tränen des letzten maurischen Herrschers angesichts der prachtvollen Alhambra, als er «Al Andalus» für immer verlassen musste!

Reiseleitung

In zwei Kulturen gross zu werden, war für Pablo Diener ein wahrer Glücksfall. Sein Kunstwissen und seine Liebe für die iberische und iberoamerikanische Kultur führen ihn immer wieder nach Spanien. Das maurisch-christliche Andalusien ist für ihn etwas vom Spannendsten, was es auf der Iberischen Halbinsel zu entdecken gibt.

1. Tag / Do

Rundgang durch Málaga zum «Maurenpalast» und zur Kathedrale. Besichtigung des Romanischen Museums und Abendessen auf dem Monte Gibralfaro.

2. Tag / Fr

Hoch auf einem Felsen sehen wir von Weitem Ronda, wo Carlos Saura seinen *Carmen*-Film drehte und eine der ältesten Stierkampfarenen liegt. Auf der hügeligen Route halten wir in Grazalema, dem «pueblo blanco», und in Arcos.

3. Tag / Sa

Auf einer Landzunge im Meer liegt Cádiz, berühmt für seine Bauten im südspanischen Barockstil. Durch die Ebenen des Guadalquivir erreichen wir Lebrija. Fahrt nach Sevilla.

4. Tag / So

Ausflug zum Kloster La Rábida und nach Palos an der Mündung des Río Tinto, von wo aus 1492 Kolumbus aufbrach. In Moguer besuchen wir das Haus des Nobelpreisträgers Juan Ramón Jiménez. Weiterfahrt nach Niebla, ehemalige Hauptstadt eines islamischen Kleinreiches.

5. Tag / Mo

Am Guadalquivir spazieren wir zur Stierkampfarena, zur Torre del Oro und zum Hospital de la Caridad, Parade-

beispiel des andalusischen Barocks. Besuch der prächtigen Kathedrale mit der Giralda. Abends Besuch einer Vorführung der andalusischen Musik.

6. Tag / Di

Heute geht es ins Museo de Bellas Artes, das eine der besten Sammlungen der Kunst der spanischen Malerei des 17. Jahrhunderts birgt. Wir besuchen den reizvollen Patio de los Naranjos (Orangenhof) in Carmona. Weiterfahrt nach Granada.

7. Tag / Mi

Mit der Alhambra besitzt Granada eines der schönsten arabischen Bauwerke der Welt. Anschliessend lassen wir uns von den Gärten des Generalife verzaubern. Nachmittags lernen wir die Reste der islamischen Stadt im Zentrum wie die alte Koranschule, die Karawanserei und den Seidenbasar kennen.

8. Tag / Do

Rundgang im Albaicín, wobei wir Mauerreste und Aussichtsterrassen sowie den alten islamischen Palast Dar al-Horra und die ehemalige Badeanlage besuchen. Im Stadtzentrum erwarten uns die Kathedrale und in der Capilla Real die Gräber Philipps des Schönen und Johannas der Wahnsinnigen.

9. Tag / Fr

Besuch des Hieronymitenklosters und anschliessend Fahrt nach Baena, dem Mittelpunkt der andalusischen Olivenplantagen, bevor wir Córdoba erreichen.

10. Tag / Sa

In Córdoba besichtigen wir das Judenviertel mit der Synagoge. Die Hauptstadt des Kalifen besitzt eines der wertvollsten Zeugnisse des Islams: die einst grösste Moschee, die dank eingebauter Kathedrale bis heute erhalten blieb. Ausflug zu den Palastruinen von Medina Azahara.

11. Tag / So

Fahrt nach Málaga und Flug nach Zürich.

Termin

27. März bis 6. April 2025

Preise

ab/bis Zürich CHF 4250.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 960.–

Leistungen

- Flug Zürich–Málaga–Zürich
- bequemer Reisebus
- gute Mittelklassehotels, Halbpension
- Eintritte und Besichtigungen
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 14, maximal 25 Personen
Melden Sie sich für diese Reise an mit dem Talon am Ende des Hefts, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch

Blick auf die Alhambra. Foto z.V.g.



Die Mezquita in Córdoba.
Foto z.V.g.

